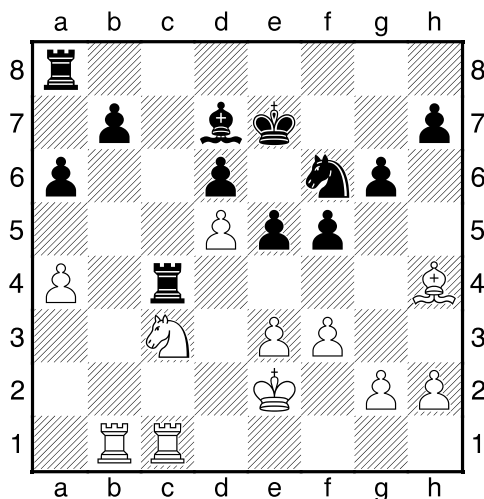


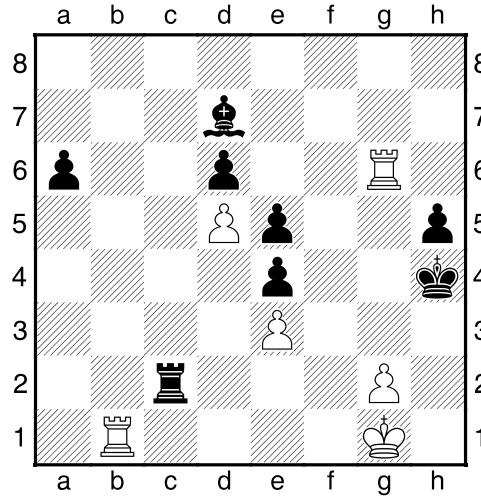
Where is Matthew?

Peggy holt Tom von der Arbeit ab. Sie betritt die Werkstatt, als er noch unter einem Auto hantiert. Selbst hat sie gerade einen Apfel in der Hand und steckt ihn unbemerkt auf das Ende des Auspuffrohrs. Nun kriecht Tom unterm Auto hervor, sagt ungefähr: „This car is repaired now“, wischt die Hände ab und setzt sich ans Steuer, um probeweise den Motor zu starten. Doch der springt - no surprise - auch beim zweiten und dritten Versuch nicht an. Schließlich zieht Peggy den Apfel ab, und Tom lacht über den gelungenen Scherz. Dann fragt sie ihn noch: „Where is the boss?“ - „The boss is busy“, antwortet Tom vielsagend. In der Lehrbuchversion der Spielszene stellt er ihn sich dabei bildlich beim Feierabendbier vor.

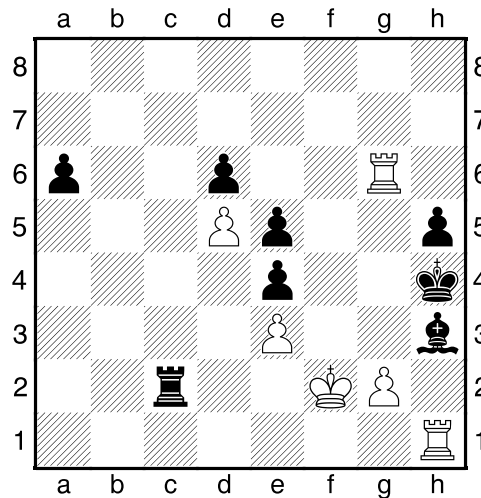
Neulich zog ich ein Buch aus dem Regal und pustete den Staub davon ab: „Studying chess with Matthew Sadler“. War Sadler nicht derjenige Autor, der Anfang 2019 (zusammen mit Natasha Regan) das Buch „Game Changer“ (deutsche Übersetzung: „Zeitenwende im Schach“) herausbrachte? Sofort begann ich, mich zu Sadler durch zu telefonieren. Hin und her, schließlich hörte ich das Rufzeichen seines Apparats. Er musste sich so einige Fragen stellen lassen! Welchen Sinn hatte ein „Studieren“ des Schachs nach der von Alpha Zero und Künstlicher Intelligenz herbeigeführten „Wende“ überhaupt noch? Wollte er sein älteres Buch noch immer empfehlen? Doch was, wenn jetzt am anderen Ende der Leitung eine Frauenstimme abnahm, nur um zu bemerken: „Matthew is busy“? Ich legte den Hörer auf, noch bevor gleichwelches Gespräch zustande kam. Nur „Studying“ habe ich durchgestrichen in meinem alten Exemplar und oben darüber geschrieben: „Enjoying“. „Enjoying chess with Matthew Sadler“ könnte auch über folgender neuerer Partie von ihm stehen: Matthew Sadler - Daniel Alsina Leal, Solihull 2018: **1.c4 e5 2.Sc3 Lb4 3.Sd5 Lc5 4.e3 c6 5.d4 cxd5 6.dxc5 Da5+ 7.Ld2 Dxc5 8.Dg4 g6 9.cxd5 d6** Hier verzichtet Schwarz noch auf Bauerngewinn. Bei 9... Dxd5 10.Lc4 hätte Weiß in Läuferpaar und besserer Entwicklung dafür Ersatz. **10.Dc4 Dxc4 11.Lxc4 Sd7 12.f3 f5 13.Se2 Sgf6 14.Sc3 Sb6 15.Lb3 Ld7 16.Ke2 Ke7 17.The1 The8 18.a4 Sc4 19.Le1** Weiß bewahrt sich das Läuferpaar. **19.... a6** Hätte das Schlagen auf b2 sofort für Schwarz mehr Sinn ergeben als einen Zug später? Wenig mehr, denn zum Beispiel 19.... Sxb2? 20.Lh4 b6 21.Tab1 Sc4 22.Lxc4 Txc4 23.Lxf6 Kxf6 24.Se4+ Txe4 25.fxe4 Lxa4 26.Tc7 h5 27.exf5 gxf5 28.Ta1 Lb3 29.Td7 Lxd5 30.Txd6+ Le6 31.Txb6 axb6 32.Ta8 b5 33.Tb8 Kg5 34.g3 Lc4+ 35.Kf2 Kg4 36.Tc8 dürfte im Vergleich zur Partie für ihn zwar freundlicher aussehen, aber auf Dauer ebenfalls verloren sein. **20.Lh4 Sxb2?** Nicht-Schlagen war besser, etwa 20.... Sa5. **21.Tab1 Sc4 22.Lxc4 Txc4**



23.Lxf6+ Kxf6 24.Se4+ Txe4 25.fxe4 Lxa4 26.Txb7 fxe4 27.Tcc7 Gut genug war auch einfach 27.Txh7. 27.... h5 28.h4 Droht Matt. 28.... Kf5 29.Tg7 Tc8 30.Kf2 Kg4 31.Txg6+ Kxh4 Den am Rand abgeklemmten gegnerischen König nun unter Einsatz seines eigenen matt zu setzen, wird Sadler sehr genossen haben! 32.Kg1 Tc2 33.Tb1 Starker als 33.Tb4 Ld7 34.Txe4+ Lg4. 33.... Ld7



34.Kh2! Mit der Idee Th1 und Kg1 matt. 35.... Lg4 35.Th1 Lh3 Witzig, doch nützt Schwarz alles nichts mehr. 36.Kg1 Tc1+ 37.Kf2 Tc2+



38.Ke1! Geht dem schachbietenden Turm einfach entgegen, braucht ja den „Spieß“ nicht zu fürchten! 38.... Tc1+ 39.Kd2 Txh1 40.g3 - Matt.